

heissen Sonnenschein 24. Stunden/eben als solte man Bley im Fluß halten ohn treiben/hernach vermehre dein Feuer daß der Topff allgemach glüend werde / annoch 24. Stunden / laß denn noch in selbiger Hitze stehen/ungeachtet kein Wasser überkombt/12. Stunden / denn da gehen noch fixe Geister über / die das Werck wunderbarlich verbessern / denn laß es kalt werden / und heb diß Wasser auf. Nota, in der Vorlage dienet klar aquafort zu seyn zu einem $\frac{1}{2}$ der Materi 2. Unzen damit die Geister der Materi desto besser mögen ins ∇ ziehen; darnach nim wider bereitete Materi nach deme dein Werck groß ist / thu es in einen gläsern Pott / mit einem Helm so einen großen Kopff hat / nebst 2. oder 3. Schnäbeln / N. 10. so weit daß man einen Daumen in einen stecken könne / da auch oben im Knopf des Helms ein Loch sey / wodurch man das aquafort soll auf die Materi giessen nach dessen genauer Lucirung / gib gelinde Feuer wenn die Vorlagen daran sind / 24. Stunden lang wie vorgelehret / denn stärke dein Feuer allgemach noch 24. Stunden / biß es wieder in eine Bluth kombt / wie vorgemeldet / laß es denn erkalten / und gieß das aquafort bey das erste / alsdann nim wieder frische Materi / und distillire wie zuvor / das soltu 9. mahl thun / das Glas aber muß groß seyn / darein man alle diese Wasser thun soll ; denn nim die capita mortua, laß die solviren / clarificiren / congeliren und abschuessen / wie ich dich anders wo unterrichtet / und wenn du die ganz rein und sauber hast / so nim so

viel